

Artists Management Hartmut Haase

Aalgrund 8 D-31275 Lehrte Telefon: 05175-953232 Telefax: 05175-953233

e-mail: artists@t-online.de

www.artists-haase.de

Christiane Libor (Soprano)

Biographie deutsch

Christiane Libor wurde in Berlin geboren. Schon frühzeitig begann dort ihre musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier und Gesang. Bis 1996 studierte sie an der Hochschule für Musik ‚Hanns Eisler‘ in Berlin bei Prof. Anneliese Fried; ab April 1997 absolvierte sie dort ein Zusatzstudium mit Ziel Konzertexamen, welches sie im Februar 1999 mit ‚Auszeichnung‘ abschloß. Christiane Libor gehörte ab 1997 der Liedinterpretationsklasse von Ks.Prof. Dietrich Fischer-Dieskau an und nahm Unterricht bei Prof. Julia Varady und Ks. Brigitte Fassabender.

1998 erhielt sie den O.E. Hasse-Preis 1996/97 der Akademie der Künste Berlin; sie ist Preisträgerin des VII Internationalen Mozart-Wettbewerbs 1999 in Salzburg. Schon während ihres Studiums wirkte sie in zahlreichen Operninszenierungen und Konzerten mit. 1999 wurde sie für die Partie der Ersten Dame (Zauberflöte) an die Nationale Reisopera in Enschede engagiert. Diese Partie sang sie dort auch 2000 und 2001 unter der Leitung von Ton Koopman. Es folgte ‚Agathe‘ (Der Freischütz) in Enschede. Im Dezember 1999 debütierte Christiane Libor an der Hamburgischen Staatsoper; sie übernahm den Sopranpart in John Neumeier’s Ballett-Choreographie von Händel’s ‚Messias‘. Seit dem Jahr 2000 sang sie dann an der Hamburgischen Staatsoper in der Zauberflöte die Erste Dame. Für die Spielzeit 2003/04 wurde sie für die ‚Feldmarschallin‘ (Der Rosenkavalier) und für ‚Dialogues des Carmélites‘ von Poulenc an die Hamburgische Staatsoper verpflichtet.

An der Staatsoper Hannover sang sie in der Spielzeit 2003/04 ebenfalls die ‚Feldmarschallin‘ sowie die ‚Rosalinde‘ in ‚Die Fledermaus‘ in einer Inszenierung von Brigitte Fassbaender. Die Rosalinde sang sie auch an der Semperoper Dresden.

In der Spielzeit 2004/05 sang Christiane Libor an der Hamburgischen Staatsoper und der Staatsoper Berlin dann erstmals die ‚Leonore‘ (Fidelio). In der Spielzeit 2005/06 debütierte sie am Tiroler Landestheater Innsbruck als ‚Eva‘ (Meistersinger von Nürnberg), sowie am Staatstheater Nürnberg als ‚Senta‘ (Der fliegende Holländer) und ‚Donna Anna‘ (Don Giovanni). In der Spielzeit 2006/07 erfolgten u.a. Verpflichtungen an die Opernhäuser Staatsoper Berlin (Fidelio-Leonore), Komische Oper Berlin (Der Freischütz), Nürnberg (Rosenkavalier-Feldmarschallin, Fliegender Holländer-Senta), Innsbruck (Freischütz-Agathe), Graz (Fliegender Holländer-Senta und Evangelimann). In der Spielzeit 2007/08 sang sie in Graz erstmals Elisabeth und Venus in Wagner’s ‚Tannhäuser‘, am Opernhaus Zürich war sie als Leonore (Fidelio) zu hören. Im März 2008 debütierte sie unter der Leitung von Kurt Masur mit New York Philharmonic in New York. Im Frühjahr 2009 feierte sie am Chatelet in Paris große Erfolge als Ada in der Wagner-Oper ‚Die Feen‘ unter Marc Minkowski. Im Herbst 2009 hatte sie grossen Erfolg als Sieglinde (Walküre, 1.Akt) in einer konzertanten Aufführung mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter David Zinman und als Ariadne an der Opera du Rhin de Strasbourg. Im Mai 2010 sang sie erstmals am Staatstheater Karlsruhe die Eglantine und die Euryanthe in Weber’s ‚Euryanthe‘, anschließend an der Staatsoper Hamburg die Agathe (Freischütz). Im Sommer 2010 absolvierte sie ein umfangreiches Konzertprogramm beim Bard-Festival in den USA. Im November 2010 sang Christiane Libor an der Opera de Nice die Leonore (Fidelio), anschließend gastierte sie in Japan in Konzerten mit dem NHK-Orchester unter Markus Stenz.. Zum Jahreswechsel 2010/11 wurde sie für Konzerte (Beethoven 9. Sinfonie) mit Les Musiciens du Louvre Grenoble unter Marc Minkowski verpflichtet. Im März 2011 sang Christiane Libor erstmals die Partie der Isolde (Tristan und Isolde), anschließend dann an der Opera de Paris Gutruene (Götterdämmerung).

Konzertverpflichtungen führten Christiane Libor u.a. nach Spanien, Polen, Estland, Österreich, Niederlande, Schweiz, USA, Italien (u.a Santa Cecilia unter Kurt Masur) Israel. 1997 und 1998 gastierte sie in der Reihe ‚Junge Meister‘ auf Schloß Achberg bei der Schubertiade Feldkirch, im Jahr 2000 bei den ‚Richard-Strauss-Festspielen‘ in Garmisch-Partenkirchen, 2005 bei den Proms in London und 2010 und 2011 beim Bard-Festival (USA). Im Frühjahr 2012 sang Christiane Libor in der Alten Oper Frankfurt unter Sebastian Weigle die Isabella in Wagner’s früher Oper ‚Das Liebesverbot‘, sowie die Feldmarschallin (Rosenkavalier) am Opernhaus Zürich; im Herbst 2012 war sie als Senta (Der Fliegende Holländer) an der Seattle Opera zu Gast. 2013 war sie an der Oper Leipzig in zahlreichen Wagner-Partien zu hören, wie Ada (Die Feen), Eva (Meistersinger), Sieglinde (Walküre). Als Gast der Oper Leipzig bei den Bayreuther Festspielen sang sie dann in Bayreuth wieder die Isabella (Liebesverbot), in der Alten Oper dann wieder unter Sebastian Weigle die Irene in Rienzi). 2013/14 sang sie erstmals die Brünnhilde (Siegfried) an der Staatsoper Stuttgart.

Außerdem standen konzertante Aufführungen als Aida in Warschau , sowie Konzerte u.a. mit den Berliner Philharmonikern auf dem Programm; im Herbst 2014 wurde sie für eine Konzerttournee mit den Wiener Philharmonikern unter Ingo Metzmacher eingeladen. In der Saison 2014/15 standen Gastverpflichtungen an der Oper Leipzig, der Staatsoper Stuttgart, der Semperoper Dresden, sowie zu den Opernhäusern in Washington und Seattle auf dem Plan.

In der Saison 2015/16 gab es Verpflichtungen u. a. Konzerte beim Hessischen Rundfunk Frankfurt unter Marc Minkowski, in Madrid unter Antoni Wit, in Neuseeland unter Edo de Waart, Opernverpflichtungen an der Semperoper Dresden (Fledermaus), der Leipziger Oper (Rheingold, Götterdämmerung (Brünnhilde), Walküre), bei den Wiener Festwochen in der Inszenierung von Achim Freyer und unter der musikalischen Leitung von Marc Minkowski Fidelio (Leonore).

In der Spielzeit 2016/17 sind Opernaufführungen am Staatstheater Stuttgart (Wagner: Der Fliegende Holländer/Senta), Götterdämmerung (Brünnhilde) in Tokyo unter Marek Janowski, Tristan und Isolde an der Bayerischen Staatsoper München, Götterdämmerung (Brünnhilde) am Leipziger Opernhaus geplant.

Christiane Libor konzertierte mit renommierten Orchestern unter Dirigenten wie Helmuth Rilling, Jaap van Zweden, Jörg Faerber, Kurt Masur, Markus Stenz, Ulf Schirmer, Philippe Jordan, Christoph Prick, Philippe Auguin, David Zinman, Ton Koopmann, Marc Minkowski, Sebastian Weigle, Lawrence Foster, Antoni Wit, Michael Schoenwandt, Simone Young, Frieder Bernius, Ulf Schirmer, Ingo Metzmacher, Marek Janowski.

Biographie englisch

Christiane Libor was born in Berlin, where she received her first lessons in piano and singing.

Until 1996 she studied at the 'Musikhochschule für Musik Hans Eissler' Berlin with Professor Anneliese Fried. From April 1997 on she started an additional concert course of study which she finished in February 1999 with honours.

In 1997 she attended classes in Lieder interpretation with Dietrich Fischer-Dieskau and Julia Varady. She also attended master classes with Edith Mathis, Hans Hotter, Peter Schreier and Joseph Protschka.

1998 Christiane Libor received the O.E. Hasse-Prize of the Academy of the arts Berlin and was prize winner of the VII. International Mozart-Competition Salzburg 1999.

1999 she sang the part of 'Erste Dame' (Die Zauberflöte) at the Nationale Reisopera Enschede. In 2003 she was engaged for the role of 'Agathe' (Der Freischütz) at the Reisopera in Enschede.

In December 1999 she sang the first time at Hamburgische Staatsoper in 'Die Zauberflöte' (Erste Dame) and sang the soprano-part in John Neumeier's Choreography of Händel's 'The Messiah'.

In the 2003/04 season she appeared at Hamburgische Staatsoper as 'Feldmarschallin' (Rosenkavalier), at Staatsoper Hannover and at Semperoper Dresden as 'Rosalinde' (Fledermaus). In 2005 she sang 'Leonore' (Fidelio) at Staatsoper Berlin and Hamburgische Staatsoper and 'Dialogues des Carmélites' (Hamburgische Staatsoper). In the 2005/06 season she sang first time 'Senta' (Der fliegende Holländer), 'Eva' (Die Meistersinger von Nürnberg) and 'Donna Anna' (Don Giovanni). In the 2006/07 season she appeared at the opera houses in Berlin (Deutsche Staatsoper, Fidelio-Leonore), Nürnberg (Rosenkavalier-Feldmarschallin, Fliegender Holländer-Senta), Innsbruck (Freischütz-Agathe), Graz (Fliegender Holländer-Senta, Der Evangelimann), Komische Oper Berlin (Der Freischütz), Zurich (Leonore-Fidelio), Volksoper Vienna, Zurich Opera House (Fidelio-Leonore), Semperoper Dresden (Donna Anna).

In the 2007/08 season she sang first time the parts of Elisabeth and Venus (Wagner: Tannhäuser) at Opernhaus Graz. In March 2008 she appeared with New York Philharmonic Orchestra under the direction of Kurt Masur in New York.

In 2009 she sang Ada in 'Die Feen' by Richard Wagner at Chatelet Paris (conductor: Marc Minkowski). In autumn 2009 she sang Sieglinde (Walküre) with Tonhalle Orchestra Zurich under the direction of David Zinman.

In the 2009/10 season she sang Ariadne at Opra National de France de Strasbourg.

In August 2010 she appeared at Bard-Festival (USA) with American Symphony Orchestra (Berg, Hindemith, Franz Schmidt).

In the 2010/11 season Christiane Libor sang first time Euryanthe and Eglantine at Karlsruhe Opera House. In the 2010/11 season she sang with great success Isolde (Tristan und Isolde) and at Opera de Bastille de Paris Guttrune (Götterdämmerung). In spring 2012 she sang Feldmarschallin (Strauss: Rosenkavalier) at Opernhaus Zurich and under the direction of Sebastian Weigle the part of Isabella in Richard Wagner's early opera 'Das Liebesverbot' at Alte Oper Frankfurt. In autumn she was guest at Seattle Opera as Senta (Fliegender Holländer). In 2013 she sang in Wagner operas (Die Feen, Meistersinger, Liebesverbot) at Opernhaus Leipzig. In summer 2013 she sang also sing Isabella (Liebesverbot) at Bayreuth Festival. Under Weigle she sung sing Irene (Wagner: Rienzi) at Alte Oper Frankfurt.

2013 she appeared with Opera Leipzig with 'Liebesverbot' by Wagner at Bayreuther Festspiele.

In the 2013/14 season she sang first time Brünnhilde (Siegfried) at Stuttgart Opera. In the 2013/14 season she was also guest at Semperoper Dresden, Opera Houses in Washington and Seattle and also sung with Vienna Philharmonic under Ingo Metzmacher at Salzburg Festival.

In the 2014/15 seasons he was guest at Opera Leipzig, Opera Stuttgart, Semperoper Dresden.

In the 2015/16 season she will appear with Sinfonie Orchester Hessischer Rundfunk under Marc Minkowski,

with Madrid National orchestra under Antoni Wit, at Semperoper Dresden and Opera Leipzig (all Brünnhildes in the Ring Cycle), and at Wiener Festwochen as Leonore (Fidelio) under Marc Minkowski and concerts with New Zealand Orchestra under Edo de Waart in New Zealand.

Future engagements include opera performances at Stuttgart Opera (Wagner: Fliegender Holländer/Senta), Leipzig Opera (Götterdämmerung-Brünnhilde) Tokyo (Götterdämmerung-Brünnhilde) under Marek Janowski and at Bayerische Staatsoper Munich Isolde (Tristan und Isolde).

Beside her opera activities Christiane Libor appears with important orchestras in Europe under conductors like Ingo Metzmacher, Joerg Faerber, Kurt Masur, Marc Minkowski, Michael Schoenwandt, Helmuth Rilling, Ton Koopman, Philippe Jordan, Frieder Bernius, David Zinman, Markus Stenz, Christoph Perick, Sebastian Weigle, Ulf Schirmer, Simone Young, Antoni Witt, Jaap van Zweden. She is also a frequent guest at the music festivals like Schubertiade Feldkirch, Richard-Strauss-Festspiele Garmisch-Partenkirchen, Achberg, Bard (USA), etc and with great success at the Proms London in summer 2005.